

ERZÄHLER DER GEGENWART



In der gleichen Reihe erschienen bisher:

WERNER BEUMELBURG

Wenn die Götter lieben

NOVELLEN

Beumelburg, dem wir einige unserer besten Kriegsbücher verdanken, beschreift auch in diesen Novellen wieder das Kriegselend. Aus dieser ungeheuren Not rückt ihn als bester Helfer Gottes eine Kraft aus Mitleidlichkeit, die er nun an vielerlei Schicksalen gestaltet. *Westliche Wochenszeitung*

Für die in diesem Band enthaltene Novelle „Der Heising“ erhielt der Dichter sehr kürzlich den großen Novellenpreis von Wehagen und Klafing Monatsheften.

GEORG VON DER VRING

Der Schritt über die Schwelle

NOVELLEN

Der Niederdeutsche Georg von der Vring sammelt eine Reihe von kurzen Geschichten, die alle in Sprachkraft und Stoffwahl des Stimmes des Dichters tragen. Sie sind uns absichtlich erzählt, und gerade das macht sie so stark. Sie offenbaren viel von Menschen und von Landschaften, immer aber auch die Seele eines Dichters, der in der Tat, wie er die Welt erlebt, schon eine schöpferische Natur ist.

Otto Weber in der Kölnischen Zeitung

Broschiert je RM 2.50, Leinen je RM 3.50

Aus unserer Reihe „Erzähler der Gegenwart“ empfiehlt die Reichsschrifttumskammer für den Monat Juli unter den „Sechs Büchern deutscher Dichtung“

HEINRICH ZILlich Sturz aus der Kindheit

Broschiert RM 2.50, Leinen RM 3.50

Inhalt: Sturz aus der Kindheit / Wälder und Väter / Der junge Dichter aus Siebenbürgen, Träger des Deutschen Literaturpreises der „Neuen Linie“ 1933, hat sich als reifer Gestalter dramatisch gespannter Begebenheiten einen großen Kreis reichsdeutscher Freunde gewonnen

Heinrich Zillich, der geistige Führer der selbständigen Jugend und unerschrockener Schilder seiner Heimat, gestaltet hier in scharfen Linien mit feinen Facetten zwischen der Unwissenheit die einzige deutsche Seele, die vielleicht von deutschen Volksgenossen jenseits der Grenze empfunden wird als von vielen innerhalb des Reiches. *Westliche Wochenszeitung*

Diese fünf Novellen, jede reichhaltig in ihrer Eigenart, bilden den jungen Dichter in die verdankte Nähe gegenwärtiger deutscher Erzähler. Wie Klavierspieler erfüllt er seine Menschen, wie unmittelbar entschlossen sie über Landschaft: der bannungslose, tiefste Zigeuner der Landschaft, der sich an eine Nacht versetzt, der Bauer, der angesichts seines kommenden Hofes stark und fest blaut und menschlich weicht, der Knabe Peter,

der so früh schon das Verlorene der Erwachsenen erfährt. Erhöht noch im Format die Novelle „Wälder und Väter“, worin die feinsten Klänge junger Menschen ergreifenden Ausdruck finden. Die rein dichterische Sprache, oft verhalten, dann wieder rollend, trägt mit sich. *Gartenlaube*

Es ist hier wirklich einmal nicht nur der Stoff, der das Verbundene fein mit Hand und Weisheit berührt, hier ist es wirklich die Gestaltung, die in jeder Zeile getragen ist von den geistig-ethischen Strömungen, die dem Dichter aus seiner Herkunft zufließen. Das aber über diese echten dichterischen Grundlagen hinaus Zillich auch über eine starke Hand im rein Formalen verfügt, das macht diesen Erzählungsband zu einer Sammlung reichhaltiger deutscher Prosa. *Neue Linie*



In der gleichen Reihe erscheinen am 30. August 1934:

ALFRED HUGGENBERGER

Der Kampf mit dem Leben

ERZÄHLUNGEN

Über diese neu zusammengestellten und um eine Erzählung vermehrten Hugenbergers urteilte die „Deutsche Tageszeitung“: Jede Seite, die dieser Dichter geschrieben hat, ist echt und wird gelesen. Die Nachwelt wird einmal auf den Händen Hugenbergers lesen, wie es dem Daimon in dieser Lebensform ergangen ist und wie er sein Los getragen hat. Darum müßten seine Bücher, soweit man Deutsch redet, auf jeden Büchertisch stehen.

HANS WATZLIK

Im Ring des Offens

ERZÄHLUNGEN

Wie ein Stern leuchtete dieses Buch über dem Kuffling des großen deutschen Dichters, der die Motive dieser kraftvollen Erzählungen aus Sage und Geschichte seiner böhmischen Heimat entnahm. So lebt die unaussprechliche Hülle eines dunklen Volkstums in diesen leidenschaftlich gesammelten Erzählungen weiter, deren völlig neugestaltete Ausgabe von dem großen Schriftsteller Hans Watzlik begeistert aufgenommen worden wird.

Broschiert je RM 2.50, Leinen je RM 3.50

L. STÄACKMANN VERLAG IN LEIPZIG